Hack

Alles vor Lycoris

Von abgemeldet

Kapitel 2: Auf der großen Brücke

Es ist jetzt ein Tag her, seid Haseo mit Tabby in den Wassertempel ging und so den versiegelten Tsukasa befreit hatten.

Haseo hatte gerade nichts anderes zutun und stand deshalb auf der großen Brücke von Mac Anu und schaute runter in den Kanal. Als plötzlich jemand seinen Namen rief: „Haseo-chan!“ Der drehte sich um und wenn er da angerannt sah, war er wieder total mies drauf und daher fragte er: „Was willst du denn schon wieder Tabby?“, drehte sich wieder um und schaute weiter in den Kanal, den Kopf auf den Armen abgestützt. „Ich wollte dich um einen Gefallen bitten.“ „Willst du schon wieder einen Tempel erkunden und so einen wie der vom letzten Mal befreien?“ „Nein, und außerdem heißt er Tsukasa und ist ein Wave Master, er weiß sehr viel worüber wir nicht wissen.“ „Und das wäre?“ „Na ja...“ „Siehst du, er weiß gar nichts und jetzt verschwinde.“ „Ich möchte doch nur, dass du mir diesen einen Gefallen tust.“ „Meinet wegen, um was geht’s?“, Haseo drehte sich wieder zu ihr um und schaute sie mit ernstem Blick an. „Ich möchte, dass du dich um Tsukasa kümmerst, seine Freunde sind nicht on, daher möchte ich ihm helfen und nach ihnen suchen, solange möchte ich, dass du dich um ihn kümmerst.“ Jetzt war Haseo echt baff und antwortete: „Bin ich sein Babysitter oder was?“ „Bitte Haseo?“, Tabby ließ echt nicht locker und so hatte Haseo keine andere Wahl und lies sich von Tabby überreden, sie verriet ihm wo sich Tsukasa befand und so machte er sich auf den Weg dorthin.

Mit schlechter Laune betrat er die Area wo der Wave Master traurig auf einer Treppe saß und zu Boden schaute. Haseo versuchte ein nettes Gesicht zu machen und schritt auf ihn zu: „Tabby wollte das ich dir helfe hier wieder zurecht zu kommen, die neue Umgebung muss für dich ziemlich neu sein.“ Tsukasa drehte sich noch nicht einmal zu ihm um und antwortete: „Ich brauche keine Hilfe von einem wie dir.“ „Ziemlich frech für jemanden wie dich.“ „Das musst du ausgereicht sagen, schau dich selber mal im Spiegel an.“ „Was? Ich hab mich doch nicht verhört.“ Tsukasa stand auf und wollte gehen. „Wo willst du denn jetzt hin?“, fragte Haseo ihn. „Ich gehe dahin wo ich will, lass mich in Ruhe.“ „Und ich habe versucht nett zu sein.“ Haseo hatte die Nase voll und ging selber zurück nach Mac Anu.

Und wieder stand er auf der großen Brücke, aber diesmal sprach nicht Tabby ihn an sondern Tsukasa: „Tut mir Leid was ich vorhin gesagt habe, das ist nicht meine Art.“

Haseo drehte sich zu ihm um und antwortete: „Schon klar, aber wenn du alleine sein willst, bitte schön, aber geh mir aus dem Weg.“ „Ich habe mich bei dir entschuldigt und das ist der dank dafür.“ Haseo drehte sich ganz zu ihm um und sagte: „Willst du dich mit mir anlegen kleiner?“ Tsukasa erschrak und wollte wieder gehen. „Siehst du, immer wenn es ernst wird haust du ab“, meckerte Haseo. Das überhörte Tsukasa und ging weiter die Straße entlang. Was die Beiden nicht gemerkt hatten war, dass sie die ganze zeit von jemandem beobachtet wurden. „Die zwei scheinen sich ja nicht besonders zu mögen, das sollten wir mal ändern zu diesen schweren Zeiten ist Teamgeist alles.“ „Da hast du Recht, soll ich sie ansprechen und sie zu dir bringen, damit wir weiter können, wir sollten nicht unsere Mission vergessen die und die CC aufgetragen hat?“ „Mach das, ich warte auf dich dann auf der Area „Verlorenes Heiligtum“. „Ok.“

Na wer das wohl war? Und werden diese zwei Gestalten es schaffen, dass sich Haseo und Tsukasa besser verstehen?